

Bewegung verbindet. Zukunft **VEREINT!**

Mentoring für starke Vereine



#sportmachtzukunft

Für Vereine, die vorangehen

MENTOR WERDEN!

Die Sportentwicklung mitgestalten



BEWEGUNG
GESUNDHEIT

NETZWERKE
STRUKTUREN

INSPIRATION
ENTWICKLUNG

BIS
**15.
JAN**

www.sportmachtzukunft.de



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

INFOS FÜR MENTORVEREINE

UNTERSTÜTZEN. ENTWICKELN. GESTALTEN.

Anforderungen

- erfolgreich etablierte Bewegungs- bzw. Gesundheitssportangebote
- Unterstützung der Sportentwicklung
- Teilen von Wissen
- Vorreiterrolle

MENTOR WERDEN!

Vorteile

- ✓ Erfahrungsaustausch
- ✓ Netzwerkerweiterung
- ✓ Synergieeffekte nutzen
- ✓ Kompetenzerweiterung
- ✓ Verein weiterentwickeln
- ✓ Wissen auf den Prüfstand stellen
- ✓ Sportentwicklung mitgestalten
- ✓ Aufwandsentschädigung
- ✓ Warenaufwendung
- ✓ Imagesteigerung

bis
15.
JAN

Projektbeschreibung

Mit „Bewegung verbindet. Zukunft VEREINT!“ startet die Europäische Sportakademie ein neues Projekt. Das Ziel ist, neue Bewegungsangebote und Netzwerke im ganzen Land Brandenburg zu schaffen, um mehr Menschen zur sportlichen Aktivität zu bewegen. Damit dies gelingt, werden die teilnehmenden Vereine bei Ihrem Perspektivwechsel begleitet, um neue Impulse für eine nachhaltige Vereinsentwicklung zu setzen. Unter dem Motto #sportmachtzukunft sollen neue Zielgruppen vom organisierten Sport begeistert werden. Die Vereine werden dabei von erfahrenen Fach- und Führungskräften an die Hand genommen und in einem Mentoring von Vereinen unterstützt, die diesen Weg bereits erfolgreich gegangen sind. Dabei profitieren die Vereine von dem Erfahrungsaustausch, der Netzwerkerweiterung, den Synergieeffekten und der Förderung von innovativen Ideen. Als Schnittstelle fungieren die Kreis- und Stadtsportbünde, sodass gemeinsam Entwicklungspotenziale aufgezeigt, Strukturen etabliert und Übungsleiter:innen und Funktionsträger:innen qualifiziert werden. Bei den Angeboten wird das veränderte Sport- und Bewegungsverhalten der Bevölkerung berücksichtigt. Das 3-Jahresprojekt wird von dem GKV-Bündnis für Gesundheit durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen gefördert.